Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 39

Illustration: Räthselhafte Inschrift
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

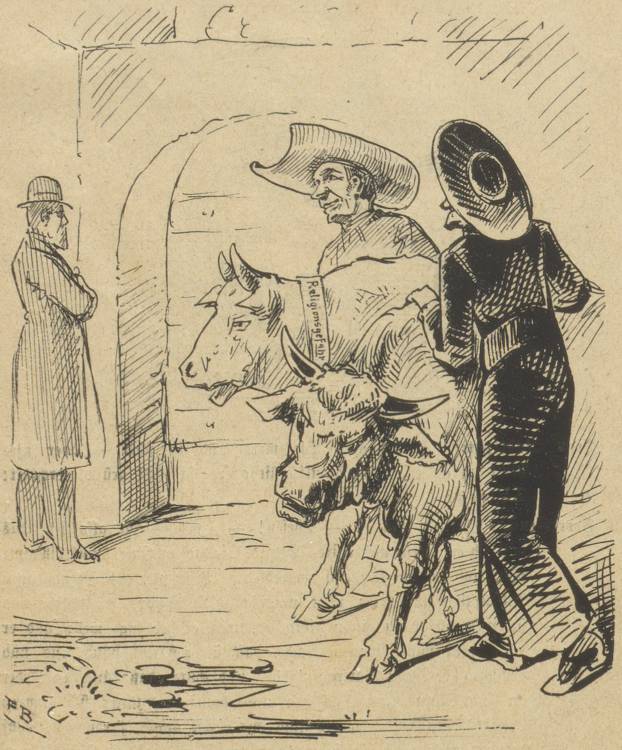
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu den Wahlen.

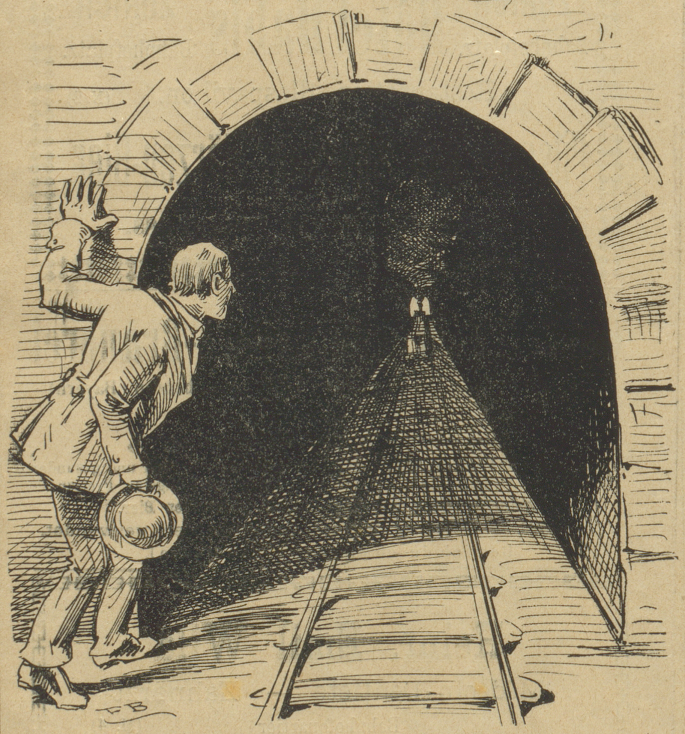


„Lieber Pater Fides, schau dort den Herrn vor der Thür, wie er imponiren will! Aber warte nur, ich lasse blos meine Ochsen auf ihn los, die werden ihn schon auf die Hörner nehmen."

Räthselhafte Inschrift.

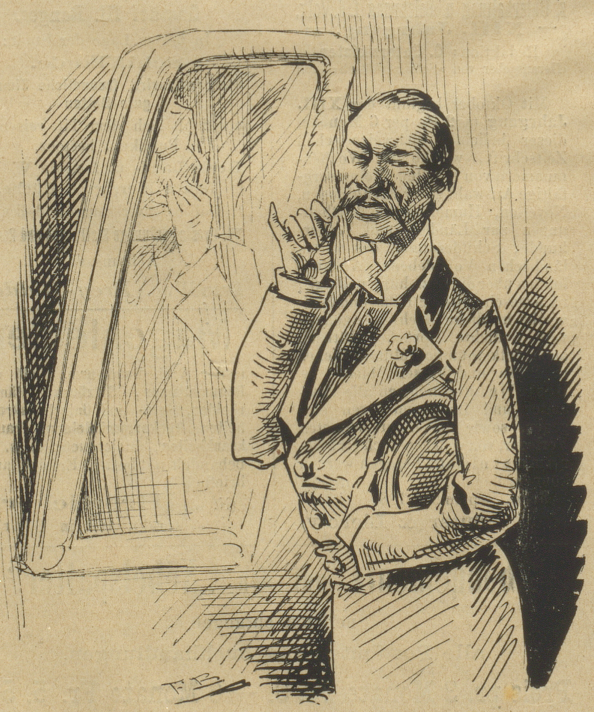
Thue Du d'Rach jo nid echpa nekh, 's ist a böses Vieh das!

Arlbergbahn.



Schweizer: „Gott Lob und Dank, nun haben wir wieder eine Aussicht mehr nach dem Ausland, um — abzufahren!"

Selbsttaxation.



„Herrgott bin ich froh, daß die Kalmücken fort sind! Nun kann man doch wieder zum Bier, ohne daß man nach dem Stammbaum gefragt wird!"